

JOBLINGE eröffnete weitere basecamps in Berlin, Essen und Mannheim – Innovative Lernorte helfen Jugendlichen beim erfolgreichen Start ins Berufsleben

- Mit moderner Gestaltung verstehen sich basecamps als innovative Lernorte für Auszubildende, die bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt helfen sollen
- Das von J.P. Morgan geförderte Projekt rückt den hohen Stellenwert der dualen Berufsausbildung in den Fokus und soll das Selbstvertrauen der Azubis mit gezielter Weiterbildung und pädagogischer Betreuung nachhaltig stärken
- Die Ausweitung auf die drei neuen Standorte folgt erfolgreicher Pilotierung in den vergangenen zwei Jahren in der Rhein-Main-Region

Ausbildungsstart 2023. Mit der Eröffnung weiterer basecamps unterstützt JOBLINGE nun auch Jugendliche in Berlin, Essen und Mannheim beim erfolgreichen Start ins Berufsleben. An den innovativen Lernorten erhalten Auszubildende auf ihre Bedürfnisse angepasste pädagogische Betreuung und umfassende Weiterbildungsangebote. Als innovative Lernorte bieten die basecamps Rückzugsmöglichkeiten und Lernunterstützung, wie sie sonst eher für Student*innen bekannt sind.

Ebenso wie der Pilotstandort des JOBLINGE basecamps im Frankfurter Ostend zeichnen sich auch die neuen Standorte in Essen, Mannheim und Berlin durch eine Kombination aus Industrie- und Altbauarchitektur und hochwertigen, modernen Möbeln, offener Küche, großen Seminarräumen und Coworking-Spaces aus. „Wir wollen, dass der Raum ausdrückt ‚Wir glauben an euch und ihr solltet an euch selbst glauben‘“ sagt Stefanie Baic, Director Strategy & Development von JOBLINGE.

Dass Wertschätzung für Ausbildungsberufe und die Systemrelevanz der dualen Ausbildung gelebt werden, spiegelt sich auch in der attraktiven, city-nahen Lage der neuen Standorte wieder. „Die Ausbildung hat einen mindestens so großen Stellenwert wie ein Studium. Die Unterstützung in einem Fernlernzentrum irgendwo im Industriegebiet am Stadtrand wäre da ein völlig falsches Signal“, sagt Kadim Tas, CEO der JOBLINGE Initiative.

Treibende Kraft für das Projekt und seine Ausweitung ist die Bank J.P. Morgan, die das bundesweite Konzept finanziert. Für das Raumkonzept zeichnen die Designexpert*innen von Steelcase verantwortlich. Pädagogisches Konzept und Raumgestaltung gehen im basecamp Hand in Hand. Als gemeinnützige Initiative schaffe man solche Projekte nur, wenn sich die Industrie mit engagiere. „Denn Qualität kostet“, sagt Tas.

JOBLINGE arbeitet deutschlandweit mit Unternehmen, Ehrenamtlichen und der öffentlichen Hand daran, jungen Menschen mit schweren Startbedingungen einen chancengerechten Einstieg in die Ausbildung zu ermöglichen. Im Vordergrund der Arbeit im basecamp der erfolgreiche Ausbildungsabschluss. Dazu gehört auch der Aufbau digitaler Kompetenzen und die Arbeit mit digitalen Werkzeugen als Vorbereitung für die Arbeitswelt 4.0. Das Angebot neben dem Ausbildungsalltag umfasst Kunst, Kultur, Tech, Sport, aber auch klassische Berufsthemen wie die Stärkung von Leadership und Projektmanagement-Kompetenzen.

„Wir waren von Anfang an vom großen Potenzial der basecamps zur Förderung des erfolgreichen beruflichen Einstiegs für junge Menschen überzeugt. Umso stolzer sind wir nun, dass das Projekt seinen Weg in zahlreiche neue Regionen findet“, sagt Andreas Windmeier von J.P. Morgan, der das Projekt von Seiten der Bank maßgeblich begleitet. „Mit den basecamps und ihren Begleitungsangeboten werden die Jugendlichen ganz gezielt gestärkt, ob mit dem Aufbau von Selbstvertrauen oder neuen Fähigkeiten.“

Ziel ist es, die Aufwertung der dualen Berufsausbildung voranzutreiben, Azubis nachhaltig zu unterstützen und in Anbetracht der Ausbildungskrise neue Impulse zu setzen. Das basecamp steht für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt, für die Förderung beruflicher Chancen und persönliche Entwicklung.

Gleichzeitig ist das basecamp eine innovative Form der Ausbildungsbegleitung und attraktives Angebot für Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen, um die duale Ausbildung zu ergänzen und nachhaltige Ausbildungsabschlüsse zu gewährleisten. Dabei baut JOBLINGE auf über 12 Jahre Expertise in der Arbeitsmarktintegration von jungen Menschen sowie eine inspirierende und moderne Arbeitsumgebung.

„Hier lebt die Industrie vor, wie wichtig sie Azubis findet, selbst wenn im Verständnis der breiten Öffentlichkeit das noch nicht überall angekommen sein mag. Hier sieht man – ohne Ausbildung geht gar nichts“, urteilt Kadim Tas über die Bedeutung der Ausbildung.



Für weitere Informationen und Gesprächspartner zum Thema Ausbildung, Fachkräftemangel und Jugendarbeitslosigkeit kontaktieren Sie mich gerne direkt.

Julian Weber
Team Lead Communication

JOBLINGE e.V.
Kapuziner Str. 9d
80339 München
Mobil: +49 (0)176 620 131 60
julian.weber@joblinge.de